

# Große Wiedersehensfreude

## **BASKETBALL:** Rolling Devils des FCK müssen nach Heidelberg

**Zum dritten Saisonspiel in der Zweiten Bundesliga Süd muss die Rollstuhlbasketball-Mannschaft des 1. FC Kaiserslautern morgen auswärts bei der SGK Rolling Chocolate Heidelberg antreten (15 Uhr). Gegen den Meisterschaftsfavoriten haben die Rolling Devils von Trainerin Christa Weber nichts zu verlieren, wollen aber an das Erfolgserlebnis gegen Frankfurt II vom letzten Wochenende anknüpfen.**

Das Duell mit den Heidelberger Rollstuhlbasketballern ist für die Devils in vielerlei Hinsicht ein ganz besonderes. Mit FCK-Trainerin Weber und den drei ehemaligen A-Nationalspielern Sascha Gergele, Sebastian Spitznagel und Klaus Weber haben vier aktuelle Devils-Akteure eine Heidelberger Vergangenheit. Im Jahr 2003

feierten alle gemeinsam mit der Deutschen Meisterschaft den größten Erfolg im Trikot der SGK, die beiden Webers heuerten einige Jahre später nochmals bei der Rolling Chocolate an. Auf deren Seite spielt seit dieser Saison Viktor Hammer-schmidt, der noch letztes Jahr zum Gründungsteam der Rolling Devils zählte. Große Wiedersehensfreude aber auch sportliche Rivalität sind garantiert.

Letztere rührt vor allem daher, dass die Lauterer als Regionalligist das etablierte Heidelberger Zweitligateam aus dem letzten Pokal-Wettbewerb geworfen haben. Da ist von Heidelberger Seite noch eine Rechnung offen.

Für diese besondere Begegnung wurde auch ein besonderer Rahmen geschaffen. Aufgrund einer feierli-

chen Halleneröffnung tragen die Heidelberger ihr Heimspiel im 20 Kilometer entfernten Lobbach im Odenwald aus. Die dortige Multifunktionshalle wurde eigens für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung ausgelegt.

Bei allen Feierlichkeiten geht es natürlich aber auch um Meisterschaftspunkte, die beide Seiten gerne für sich verbuchen wollen. Die gastgebende SGK steht mit ihren Topspielern André Hopp und Uli Süß sowie den drei U22-Nationalspielern Leon-Ole Schöneberg, Thomas und Christian Gumbert laut Devils-Coach Weber für ein hohes Spielniveau und befindet sich in der Favoritenrolle. „Wir haben dort nichts zu verlieren, gehen aber gut vorbereitet in die Partie und wollen unsere Chance nutzen“, sagt Weber. (cars)